

Sportliches im Stadttheater

VON FRANCINA HERDER

Mit gut 7,60 Metern Höhe reicht das Segel des Katamarans fast bis zur Decke des großen Saals im Stadttheater. Eingehängt an Sicherheitsgurt und Seil demonstriert Andreas Wiedmann, wie das schnelle Segelboot auf See gesteuert wird. Gemeinsam mit 52 weiteren Ausstellern präsentierte sich der Segelclub Solingen am vergangenen Wochenende während der 8. Sport- und Freizeitmesse im Theater und Konzerthaus an der Konrad-Adenauer-Straße.

Als Team funktionieren

Seit zwölf Jahren betreibt Andreas Wiedmann, Vorsitzender des Segelclubs, Segelsport in den verschiedensten Formen, mit dem Katamaran, auf Yachten, Jollen oder Plattbooten. Das Segeln ist für ihn eine Herausforderung: „Mit der Mannschaft muss man es eine Weile auf engem Raum aushalten können, und man muss als Team funktionieren. Das ist spannend, macht aber auch unglaublich Spaß“, sagt Wiedmann. Für ihn bedeutet Segeln zudem die pure Entspannung:



Schräglage: Andreas Wiedmann zeigt während der **Sport- und Freizeitmesse**, wie ein Katamaran gesteuert wird.

FOTO: MARTIN KEMPNER

„An Bord vergesse ich jeglichen beruflichen oder familiären Stress.“ Gesegelt wird meist am Unterbacher See in Düsseldorf und in Holland, aber auch in der Türkei oder vor Kreta.

Über die Messe versucht der Segelclub, mehr Solinger für den Sport zu interessieren und neue Mitglieder zu werben. An einem

wasserfernen Standort wie Solingen müsse man sich organisieren, damit der Sport bezahlbar wird. Dies gehe am besten durch einen Verein, erzählt Fahrtenwart Andreas Everts. Einige Meter weiter stellt der Eishockeyverein der Bergisch Raptors seine Angebote vor. An einer selbstgebauten Vorrichtung, ähnlich einem Hau-den-Lukas,

konnten die Besucher ein erstes Gefühl für Puck und Schläger bekommen, indem sie den Puck an eine Schiene entlang in die Höhe schlugen. Der Eishockeyverein nimmt bereits zum vierten Mal an der Messe teil. „Wir hoffen, dass wir hier einige neue Mitglieder werben können“, erzählt Mannschaftstrainer der Kinder Ingo Winkelmann. „Eishockey ist leider immer noch eine Randsportart.“

Christa Zudeick und ihre sportbegeisterte Familie besuchen die Sport- und Freizeitmesse bereits seit Jahren. Diesmal ist sie mit Ehemann und Enkeltochter ins Konzerthaus gekommen, um eine Turnvorführung der fünfjährigen Kim anzuschauen. „Ich finde es wichtig, dass diese Messe stattfindet“, so die Solingerin, „um die Menschen für verschiedene Sportarten zu interessieren und Anregungen zu finden.“

Die Aussteller der Messe boten ein breites Angebot von Tanz, Trampolin, Windstufen bis hin zu Sportzubehör. Wie auch in den vergangenen Jahren hat Peter Assé vom Hallenmanagement mit rund 7000 Besuchern gerechnet.



Schlüsselanhänger
und
weiche Schäkel

1,50€
1,20€

REGELCLUB
REGELCLUB

